Rhodes College Digital Archives - DLynx

GERM 409-01, Special Topics, Spring 2008

Item Type	Syllabus
Authors	Mattson, Michelle
Publisher	Memphis, Tenn. : Rhodes College
Rights	Rhodes College owns the rights to the archival digital objects in this repository. Objects are made available for educational use only and may not be used for any non-educational or commercial purpose. Approved educational uses include private research and scholarship, teaching, and student projects. For additional information please contact archives@rhodes.edu. Fees may apply.
Download date	2025-12-16 20:10:18
Link to Item	http://hdl.handle.net/10267/1574

Rhodes College
Frühjahr 2008
German 409: Special Topics
Minority Voices in Contemporary Germany

Professor: Dr. Michelle Mattson
Büro: 319 Rhodes Tower
Tel. 843-3524
E-mail: mattsonm@rhodes.edu
Sprechstunden: nach Vereinbarung

Pädagogische Ziele: Dieses Seminar befasst sich damit, wie die Stimmen der religiösen und ethnischen Mindherheiten in Deutschland ausgedruckt und/oder dargestellt werden. Das heißt also, wir werden das Thema sowohl von der Perspektive dieser Minderheiten aus ansehen, wie auch von der Perspektive "einheimischer" Deutschen – und das durch eine Vielfalt an Genres und Medien. Spezifische Themen darunter sind: die Probleme, die dem Schreiben in der Diaspora inhärent sind, die Frage des Publikums, der Sprache, Veröffentlichungsmöglichkeiten, und kulturellen Identität der ersten und der zweiten Generation. Wir beschäftigen uns auch mit der Situation von Juden in Deutschland heute – sowohl aus der Perspektive in Deutschland aufgewachsener Juden als auch aus der Perspektive neuer jüdischer Immigranten. Ausgewählte Autoren und Künstler sind: Aras Ören, Alev Tekinay, Franco Biondi, José F.A. Oliver, Franz Xaver Kroetz, Barbara Yurtdas, Grete Weil, Katja Behrens, Richard Chaim Schneider, und viele andere. Zusätzlich zu den literarischen Texten, lesen wir ein paar theoretische Texte, die uns dabei helfen, die spezifischen Problemkonstellationen hier zu verstehen. Wir sehen auch Filme und Fernsehprodukte, und lesen auch nicht-literarische Texte.

Texte:

Ein Leseheft, das ich zum Fotokopieren bereit stellen werde.

Komponente des Seminars:

Studenten müssen drei Referate halten. Ein Referat soll eine Interpretation einer Textstelle aus der Lektüre (oder Videosegment) für die Stunde sein. Das zweite Referat soll einen Vergleich zwischen zwei Texten sein – einem Text aus der ersten Hälfte des Semesters und einem Text aus der zweiten Hälfte des Semesters. Das dritte Referat sollte als Thema ein gesellschaftliches oder sozio-politisches Thema sein, das ihr mit meiner Hilfe aussuchen sollt. Beispiele von solchen Themen sind: Gesetze zur Staatsbürgerschaft in den deutschsprachigen Ländern, die Demographie der jüdischen Nachkriegsbevölkerung, EC Regelungen von Arbeitsmobilität, u.s.w. Studenten können für eins von diesen Referaten zusammenarbeiten, aber die Zusammenarbeit sollte mehr bedeuten als die Arbeit nur zu halbieren. Zusätzlich gibt es ein „take-home midterm" und eine Seminararbeit am Ende des Semesters. Themen für die Arbeit müssen Material aus dem ganzen Semester einschließen.

Notenverteilung:

Referate (3)	30%
Beteiligung* und Vorbereitung	20%
250-word abstract of the research project in English together with a progress report (notes taken from literature, drafts, etc.) –	05%
Mid-term	20%
Seminararbeit	25%

*Ihr dürft zweimal im Semester fehlen, ohne mir Bescheid zu sagen, warum. Insgesamt dürft ihr 5 mal fehlen, ohne dass es eine Wirkung auf eure Schlussnote hat. Wenn ihr allerdings mehr als fünfmal fehlt, wird das eine Wirkung auf die Schlussnote haben. Wer mehr als achtmal fehlt, fällt ohne Ausnahme durch und bekommt ein F.

Tentativer Semesterplan

I. Juden im heutigen Deutschland

Erste Woche (den 9.-11.1.):
Exzerpte aus Michael Brenner, *Nach dem Holocaust*
Grete Weil, Exzerpte aus *Der Brautpreis*

Zweite Woche (den 14.-18.1.):
Katja Behrens, "Alles normal"
Richard Chaim Schneider, "In der Haut der Eltern"
Rafael Seligmann, "Die permanente Frage: Kann man als Jude in Deutschland leben?"
Frankfurter Rundschau – online Sept. 10, 2000
Diskussion des neuen Jüdischen Museums in Berlin des Holocaustdenkmals in Berlin
Wladimir Kaminer, „Russen in Berlin"

II. Deutsche und *ihre* Ausländer – ein historischer Überblick

Dritte-vierte Woche (den 23.1.-1.2):
Statistiken über "Ausländer" in Deutschland
Spiegel-Artikel: "Dann geh ich rauf und hol ein Messer"
Kroetz, "Ausländerdeutsch"
Yurtdas, "Wo mein Mann zuhause ist..." (Exzerpte)
Film: Fassbinder: "Angst essen Seele auf"

III. Definitionen und "Torhüter"

Fünfte Woche (den 4.-8.2.):

Deleuze und Guattari, *Kafka: Toward a Minor Literature* (Kapitel 3)
Pazarkaya, "Literatur ist Literatur"
Taufiq, "Natürlich Kritik"
Filip, "Keine Wehleidigkeit, bitte"

IV. Sprache

Sechste Woche (den 11.-15.2.):
Kilito, “Dog Words”
Fiorani-Muhm, “Domina”
Torossi, “Mutter-Sprache”
Biondi, “Die Fremde wohnt in der Sprache”
“Sprachfelder”

Siebte Woche (den 18.-22.2.):
Schami, “Was einem die Fremde bringt”
Olivier, “ich”
Tawada, “Muttersprache”

V. Grenzen

Achte-zehnte Woche (den 25.2.-14.3.):
Deutsche Gesetze zur Einbürgerung
Kurt, “Keine Vorkommnisse”
Boiron, “Grenzen sind keine Mangelware”
Scheinhardt, “Gülnaz K.” (**Achtung!: Dieser Text ist zwar sprachlich nicht schwer, aber er ist länger als andere!**)
Alafenisch, “Der gelehrte Esel” (**Achtung!: Dieser Text ist zwar sprachlich nicht schwer, aber er ist länger als andere!**)

Frühlingsferien – den 3.-7.3.08

VI. Identitäten

Elfte-zwölfte Woche (den 17.3.-28.3.):
Tina Campt, “The Importance of Remembering ‘Little’ Things: Blacks in Nazi Germany”
Farbe bekennen (Exzerpte)
Video: Hoffnung im Herz
May Ayim – ausgewählte Gedichte
Senocak, “Lebenslauf”
Costa, “Die Zeit der Bilder”
Pazarkaya, “Gedanken auf der Flucht”
Film „Kebab Connection“
Tekinay, “Jakob und Yakup”
“Das Fernrohr” (**Achtung!: Dieser Text ist zwar sprachlich nicht schwer, aber er ist länger als andere!**)
Oliver, “Fremd,” “Nationale Identität”, “Woher”

VII. Satire

Dreizehnte Woche (den 31.3.-4.4.):
Achtung: Beschreibung der Seminararbeit (250-Wörter [auf Englisch für URCAS] + „Outline“+ Bibliographie) am 31.3.08!
Dikmen, “Mein Geburtstag”
“Getürkte Türken”
Yildrim, “Ayses Kussaffäre”
Wladimir Kaminer, „Geschäftstarnungen“ oder „Deutsche Zeitzonen“

VIII. Zweite Generation

Vierzehnte-fünfzehnte Woche (den 7.-18.4.):
Tekinay, “Achterbahn”
Oliver, “Meisterstein”
“Erinnerungen an Deutschland”
“als die Mauer fiel”
“Wendehälse”
“dichterdruck”
“unverhoffte begegnung”
“eingefallen/aufgefallen”
“Werner Obdachlos”
Film: „Gegen die Wand“

Sechzehnte Woche (den 21.-23.4.) offen – damit wir es im Semester nicht eilig haben!